CSC-Mitteilungen

Ausgabe 20 September 2012



Eine Einrichtung des Helmholtz-Zentrums Geesthacht

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

lange haben wir darauf hingearbeitet - und sie wurde ein großer Erfolg: Die "2. International Conference on Climate Services", die vom CSC gemeinsam mit namhaften internationalen Partnern vom 5.-9. September 2012 in Brüssel ausgerichtet wurde. Näheres lesen Sie bitte in der heutigen Ausgabe unserer CSC-Mitteilungen.

Prof. Guy Brasseur, Direktor des CSC

ICCS 2 in Brüssel: erfolgreicher internationaler Austausch zu Klimaservices

Als Forum zum Austausch zwischen den Anbietern, Förderern und Nutzern von Klimainformationen wurde im Herbst 2011 in New York erstmals eine "International Conference on Climate Services" ausgerichtet. Ziel der ICCS 1 war, ein weltweites Netzwerk von Klimadienstleistern zu initiieren, unterstützt durch internationale Partner, die bereits - wie das CSC - Erfahrungen in der Gestaltung und Umsetzung von Klimaservices mitbringen. Die ICCS 1 war auch die Geburtsstunde der Climate Services Partnership (CSP), einer offenen, informellen Partnerschaft mit ansteigender Mitgliederzahl.

Nun fand vom 5. bis 7. September in Brüssel die ICCS 2 statt, veranstaltet vom CSC in Kooperation mit 8 internationalen Institutionen, darunter IRI, the Earth Institute at Columbia University, NOAA, NCAR und UK Met Office. Die Teilnehmerzahl war mit rund 200 Gästen aus etwa 40 Nationen gegenüber der ICCS 1 deutlich angestiegen.

Die ICCS 2 befasste sich mit den Herausforderungen, Chancen und dem aktuellen Fortschritt bei der Entwicklung von Klimaservices. Die Konferenz zeigte die sehr unterschiedlichen Herangehensweisen und Methoden bei der Erbringung von Klimadienstleistungen auf. Thematisiert wurden auch die bestehenden Lücken und neuen Chancen hinsichtlich der wachsenden Kooperation mit dem privaten Sektor.

Dazu gab es zahlreiche Side-Events, u.a. zu den europäischen Aktivitäten im Bereich Klimaservices und zum "Global Framework for Climate Services" (letzteres ausgerichtet von der WMO), zur gemeinsamen Kooperation zwischen CSC und der KfW-Bankengruppe sowie ein Side-Event im Rahmen der "UNEP Finance Initiative", veranstaltet vom Sustainable Business Institute (SBI) gemeinsam mit dem CSC.

Auf der ICCS2-Website sind im Bereich "Blog" Interviews mit Konferenzteilnehmern, ausgewählte Vorträge im Video-Format, Fotogalerien sowie Blogeinträge zu den Highlights der einzelnen Tage abrufbar. Demnächst ist auch der Konferenzbericht online abrufbar.

Zur Climate Services Partnership gibt es eine eigene Website: www.climate-services.org







Impressionen von der ICCS 2 in Brüssel

Der "Klimanavigator" wächst

An der 3. REKLIM-Konferenz "Klimawandel in Regionen" am 3.9. war Susanne Schuck-Zöller mit einem Stand zur Webplattform www.Klimanavigator.de beteiligt. Die Konferenz wurde vom Deutschen GeoForschungsZentrum, dem Alfred-Wegener-Institut und dem REKLIM-Verbund in Potsdam veranstaltet. In den Pausen und beim abendlichen Empfang gab es Anregungen zur Plattform und Gespräche zur weiteren Vernetzung. Die Geschäftsstelle des Klimanavigators ist am CSC angesiedelt. An die 50 deutsche Forschungseinrichtungen sind inzwischen an dem "Wegweiser zum Klimawissen in Deutschland" beteiligt. Die nächste Portalpartnerversammlung wird im November stattfinden und über die Aufnahme weiterer Mitglieder entscheiden.

Die CSC-Mitarbeiter stellen sich vor

Dr. Hinnerk Ries Mitarbeiter der Abteilung Klimasystem



Arbeitsgebiet von Hinnerk Ries ist die Auswirkung des künftigen Klimas auf den Menschen. Hierzu entwickelt er Methoden, die aus einer Vielzahl Modelle Klimaänderungssignale, ihre logie-Studium an der Universität Hamburg bereitete er beim Deutsch-

en Wetterdienst zunächst historische Schiffs-Wetterdaten auf und war am Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung tätig. Als Wetterberater des deutschen Teams beim America's Cup vor Valencia verband er sein Hobby Segeln mit den Einfluss von Land- bzw. Eisoberflächen auf die Qualität von Wettersimulationen in der Region um Valencia bzw. in der

An dieser Stelle werden nach und nach alle Mitglieder unseres Teams mit Foto und einem Kurzporträt vorgestellt. Dabei gehen wir in der Reihenfolge des Einstellungsdatums vor.





Informelle Vorverhandlungen in Bangkok klären die Ausgangspositionen für Katar

Auf einem informellen Vorbereitungstreffen in Bangkok Anfang September haben die Staaten der Klimarahmenkonvention (UNFCCC) in entscheidenden Fragen Positionen bezogen, aber zum Schlagabtausch kam es nicht. Dieser wurde auf das förmliche Treffen (COP18) der Politiker des "high level segment" in Doha/Katar im Dezember vertagt. Die Fragen für das Entscheidungstreffen in Doha lauten: Wie kann es einen lückenlosen Übergang zwischen der ersten, in diesem Jahr endenden Phase des Kyoto-Protokolls und Kyoto-2 ab 2013 geben? Wie kann man die Übertragung von "hot air" d.h. Emissionsrechten in Russland und der Ukraine, denen keine echten Reduktionsleistungen gegenüber stehen, begrenzen? Wie lang kann die Verpflichtungsperiode von Kyoto-2 sein – fünf oder acht Jahre - ohne dass Emissionsanstrengungen "eingefroren" werden? Wie können die Arbeitsgruppen des Bali Aktionsplans aufgelöst werden, wenn nicht alle Aufgaben von Bali wie z.B. globale Emissionsziele bis 2020 (der Weltklimarat fordert hierfür Reduktionen zwischen 25 und 40 Prozent) geklärt sind? In all diesen Fragen wurden in Bangkok die Alternativen in "informal notes" und "non papers" strukturiert aufgezeigt. Lösungen wurden nicht gefunden. Die Unterhändler kehren nun in ihre Heimatländer zurück, um ein Mandat in diesen Streitfragen einzuholen. Zum entscheidenden Schlagabtausch der Argumente und damit hoffentlich auch zu Lösungen in diesen für die UNFCCC vitalen Fragen kommt es erst im Winter in der Wüste. Ein verabredetes "kleines Treffen" vorab (pre-COP) in Seoul/Korea wird daran nichts ändern.

von Prof. Reimund Schwarze (CSC/UFZ)

Taiwan sieht großen Anpassungsbedarf

Die Verbindung zwischen der Forschung zum Klimawandel und den Nutzern von Klimainformationen zu stärken – dieser Aufgabe sieht sich auch das "Taiwan integrated research program on Climate Change Adaptation Technology" (TaiCCAT) verpflichtet. Vier Vertreter dieses taiwanesischen Forschungsprogramms zur Anpassung an den Klimawandel bzw. Mitglieder der National Taiwan University und National Central University besuchten zu einem Meinungs- und Erfahrungsaustausch anlässlich ihrer Europa-Reise am 28. August das CSC. Deutlich wurde im Vortrag der Gäste, dass Taiwan mit großen Anstrengungen zur Anpassung an den Klimawandel rechnen muss. Abschließend wurde die Möglichkeit eines gegenseitigen Austausches von Gastwissenschaftlern angedacht.



Mit den Gästen aus Taiwan diskutierten die CSC-Mitarbeiter Dr. Irene Fischer-Bruns, Dr. Elke Keup-Thiel, Dr. Steffen Bender (v. l. n. r.), Prof. María Máñez Costa (2. v. r.) und Dr. Christopher Moseley (MPIfM, nicht abgebildet).

+++++++CSC aktuell+++++++

Wirtschaftswandel durch Klimawandel?

Bitte vormerken

Der Klimafinanzgipfel der Hamburger Klimawoche

Finanzkrise, Rohstoffverknappung, Energieversorgung und Klimawandel werden zunehmend in einem Zusammenhang gesehen: Kann der drohende Klimawandel als Innovationsmotor wirken? Ist "Green Economy" die Basis für ein neues Wirtschaftswunder? Welche Impulse kann die Finanzwirtschaft für eine nachhaltige und klimaschonende Wirtschaft setzen?

Diese und andere Fragen sollen beim Klimafinanzgipfel erörtert werden. Im Vordergrund stehen dabei Lösungsansätze aus dem Finanzsektor, die eine Minderung der CO₂-Emissionen und die Anpassung an den Klimawandel fördern und Perspektiven für eine nachhaltige Wirtschaft eröffnen. Es erwarten Sie Vorträge von renommierten Experten aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft sowie eine Präsentation vorbildlicher Initiativen und Unternehmenskonzepte.

Der Klimafinanzgipfel ist Teil der der Hamburger Klimawoche und wird vom CSC zusammen mit dem World Future Council, dem Bundesdeutschen Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M.) e.V. und der Handelskammer Hamburg realisiert.

Die Tagung ist für alle Interessenten offen und kostenfrei, der Einlass ist jedoch nur mit Anmeldebestätigung möglich. Das ausführliche Programm ist online verfügbar: http://www.klimawoche.de/finanzgipfel/programm/

Sonntag, 30. September 2012, 11 bis 17 Uhr Veranstaltungsort: Handelskammer Hamburg, Adolphsplatz 1, 20457 Hamburg

CSC Vortragsreihe "Klimaimpulse"

Im Herbst 2012 geht unsere Vortragsreihe "Klimaimpulse" in die vierte Runde. Diesmal widmen sich die Referenten dem Thema Nachhaltigkeit aus unterschiedlichen Perspektiven. Weiterhin stehen die Entwicklung von Anpassungsmaßnahmen, Ansätze ihrer ökonomischen Bewertung, Ideen für eine innovative Stadtplanung, der Einfluss des Klimawandels auf die Biodiversität sowie die Herausforderungen des gesellschaftlichen Umbaus hin zu deutlich weniger Treibhausgasemissionen auf dem Programm. Wir würden uns freuen, Sie in den nächsten Monaten bei den "Klimaimpulsen" begrüßen zu dürfen; wie immer dienstags von 10:30 bis 12:00 Uhr in den Räumlichkeiten des CSC im Hamburger Chilehaus.

Am 23. Oktober spricht z.B. Jan Schaare, InnovationCity Ruhr, Modellstadt Bottrop zum Thema "Das InnovationCity Konzept"